

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 6.

Samstag, den 24. März 1849.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Mehrseitige Einfragen veranlassen uns zu der Anzeige, daß fortwährend Abonnemente auf das „Schweizerische Bundesblatt,“ das ämtliche Organ der Bundesbehörden, bei allen Postämtern angenommen werden. Neuen Abonnenten werden alle bisher erschienenen Nummern nachgeliefert. Der Preis durch die ganze Schweiz beträgt drei Schweizerfranken für den vollständigen Jahrgang.

Bern, den 20. März 1849.

Die Expedition des Schweizerischen
Bundesblattes.

Privatanzeigen.

[1] Ein Frauenzimmer aus dem Kanton Bern sucht eine Anstellung als Hauslehrerin. Auskunft giebt das Pfarramt Kirchberg bei Burgdorf.

[2] Ein Lehrer der Stadt Ludwigsburg, in Würtemberg, wünscht drei bis vier Zöglinge, von acht bis sechszehn Jahren, welche die dortigen vorzüglichen Lehranstalten benützen wollten, bei sich aufzunehmen. Er sichert ihnen den nöthigen Hülfunterricht, gewissenhafte Aufsicht, sorgfältige Pflege und wohlwollendes, freundliches Familienleben zu.

Die Pension beträgt jährlich, je nach Maßgabe des Alters, 22 bis 25 Louisd'or. Weitere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe die Expedition.

[3] Einladung zum Abonnement auf den **Verfassungsfreund.**

Auf den „*Berner=Verfassungsfreund*“ kann vom 1. April hinweg vierteljährlich um 25 Bagen abonniert werden; ein Preis, der später, nach der neuen postalischen Einrichtung, für die ganze Schweiz der gleiche sein wird. Da voraussichtlich für die nächste Sitzung der Bundesbehörden (des National- und Ständerathes) noch keine offizielle, umfassende Mittheilung der Verhandlungen zu erwarten steht, gleichwohl aber das Publikum bei den wichtigen Berathungsgegenständen eine möglichst schnelle Mittheilung wünscht, und zwar in einem Umfange, wie sie gewöhnlich von den Tagblättern nicht gegeben wird, so hat sich der Verleger entschlossen, die diesmaligen Verhandlungen beider Rätthe täglich, Abends, im „*Verfassungsfreund*“, und wenn nöthig, in einer Beilage mitzutheilen, dergestalt, daß Anträge und Beschlüsse wortgetreu, und die Vorträge der einzelnen Redner ihrem wesentlichen Inhalte nach gegeben werden. Für tüchtige Conciptentensbestellungen ladet ein

Bern, den 20. März 1849.

Chr. Fischer.

Zum Verpachten.

[4] Ein Gasthof mit Schaal- und Bäckerrecht, sammt Mobilien, und nöthigem Erdreich, an einer gangbaren Straße des Kantons Bern. Frankirte Briefe befördert die Expedition dieses Blattes.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1849
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.03.1849
Date	
Data	
Seite	242-242
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 041

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.